

O. Weinreich, Wunderseltzame Recept
(in Hess. Bl. f. V. k. d. IX, S. 126ff.)

Aus der Schwanksammlung "Lyrum Larum lyrissimum"
(s. l. 1708 no. 305 S. 198f.), von Oesterley mach-
gewiesen:

"Ein altes rinnäugiges Weib wolte durchaus von
einem ein Artzney wider ihrer Augen kranckheit
haben. Damit nun der gute Kerl ihrer einmal loß
würde, schrieb er auf einen Zettel:

"Wer dir deine Augen reisset aus,
und scheist hernach in beyder Haus,
der macht dem Rinnen das Garaus".

Diesen Zettel näht er in ein Tüchlein, es hilft.
Nach ein paar Jahren (!) öffnete das Weib das
Tuch, las die "garstigen Worte" und warf den
Zettel ins Feuer, worauf sich das Augenleiden
gleich wieder einstellte.